Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2475

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/5 — 65304 — 6353/67

Bonn, den 17. Januar 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Siebenundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingent für Bananen — 1968)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 30. Dezember 1967 im Bundesgesetzblatt II Seite 2604 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Siebenundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingent für Bananen — 1968)

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Neunte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. Dez. 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1205), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1819) in der zur Zeit geltenden Fassung wird im Anhang II (Zollkontingente) in der Nummer 29 in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „613 000 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967" ersetzt durch: „und Algeriens, 375 000 t vom 1. Januar 1968 bis 31. Dezember 1968".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1968 in Kraft.

Begründung

(1) Die Bundesrepublik ist berechtigt, nach den Ziffern 1 bis 5 des dem EWG-Vertrag anliegenden „Protokoll über das Zollkontingent für die Einfuhr von Bananen" für das Kalenderjahr 1968 ein zollfreies Kontingent für die Einfuhr von Bananen aus Drittländern zu eröffnen. Die Mitgliedstaaten der EWG und Algerien genießen bereits Zollfreiheit nach den für sie anzuwendenden Sätzen des Deutschen Zolltarifs 1967.

(2) Die Höhe des Zollkontingents richtet sich u. a. nach den Einfuhren im Kalenderjahr 1967. Da die Höhe der Einfuhren im Kalenderjahr 1967 erfahrungsgemäß zuverlässig erst Anfang Februar 1968 bekannt wird, soll das Zollkontingent aufgrund der geschätzten Einfuhren vorläufig auf 375 000 t festgesetzt werden.